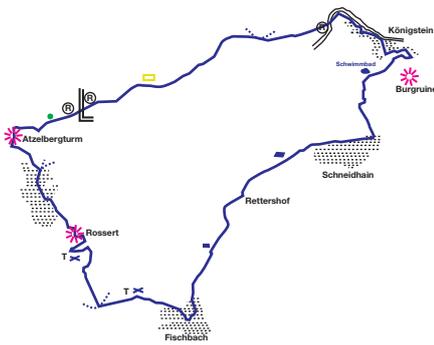


Start und Ziel – der „Rettershof“



Wir selbst hatten heute leider kein Wetterglück, aber Ihnen wünsche ich einen wolkenlosen und sonnigen Tag für diese schöne Herbstwanderung im vorderen Taunus. Belohnt werden Sie mit vielen schönen Ausblicken – insbesondere vom Atzelbergturn aus haben Sie auf 533 m Höhe eine tolle Rundumsicht vom Odenwald bis weit in den Hintertaunus.



Blick vom Atzelbergturn – manchmal auch mit toller 360°-Rundumsicht

Und nehmen Sie sich Zeit für den Rettershof – ehemals Kloster – ist dort nun ein Schloßhotel im Tudorstil entstanden und ein weitläufiges Hofgut. An den Wänden der Reitanlage finden Sie liebevoll plazierte Sprüche und Lebensweisheiten, die diskutiert werden wollen . . . Sie werden schnell wissen, was ich damit meine . . . smile.

Start und Ziel: Parkplatz am Hofgut Rettershof (Navi: Kelkheim, Rettershof 2).



Hofgut Rettershof – Einfahrt mit schmiedeeisernem Tor

Wege: wegen des Rosserts Wanderschuhes erforderlich, sonst gute Waldwege.

Gehzeit: für gut 14 km mit Anstieg haben wir 4 Stunden gebraucht; Trinkflasche reicht, aber denken Sie an Ihre Wanderstöcke.

Mein Tipp: machen Sie einen Abstecher durch die Königsteiner Altstadt zur Burgruine.

Wir verlassen den Parkplatz nach links leicht abschüssig auf geteertem Weg und kommen am Hofgut und Reitbetrieb des Rettershofs vorbei, halten uns links und folgen dem Hinweisschild ‚Fischbach‘.

Am Fischbacher Friedhof vorbei überqueren wir die Straße und folgen links dem Wanderzeichen „blauer Balken“, danach an der Ampel rechts und am REWE-Markt wieder rechts bergauf in die Behringstraße.

Nach 250 m teilt sich die Straße, wir halten uns rechts und kommen nun durchs „Krebsbachtal“. Unsere Wanderzeichen sind ab jetzt „blaues X“ und „schwarzes T“. Nach ca. 300 m erreichen wir im Wald eine 3-Wege-Gabelung, wählen den mittleren Weg und sehen immer wieder unsere beiden Wanderzeichen. Über schmale und auch breitere Wege geht's gut beschildert hinauf auf den Rossert, wieder hinunter und wir erreichen Eppenhain. Auch hier führen uns die beiden Wanderzeichen weiter durch die Rossertstraße. An einer großen Kreuzung gehen wir links bergab in die „Ehlhaltener Straße“ und kurz danach rechts bergauf in den „Atzelberg Weg“. Auch hier führen uns „blaues X“ und „schwarzes T“ hinauf zum Fernsehturm und dem Atzelbergturn – die Pause mit guter Fernsicht haben wir uns auf 533 Höhenmeter verdient.

Wir folgen weiter bergab unseren beiden Wegzeichen bis zur nächsten Wegekreuzung – hier geht es rechts mit „grünem Punkt“ weiter. Nach Parkplatz – Straßenüberquerung – Parkplatz halten wir uns rechts und folgen dem „gelbem Balken“. Ein längerer, sehr gemütlich zu gehender Waldweg bietet auch eine Bank mit toller Aussicht auf Frankfurt (ist aber nach meiner Erfahrung stets besetzt). An einer Wegekreuzung wählen wir den

rechten Weg und erreichen die Landstraße. Wir überqueren diese und gehen links weiter den „Ölmühlweg“ entlang. Bei Hausnummer 33 biegen wir rechts in den „Grünen Weg“ um danach links dem Schild „Woogtal/Schwimmbad“ zu folgen.

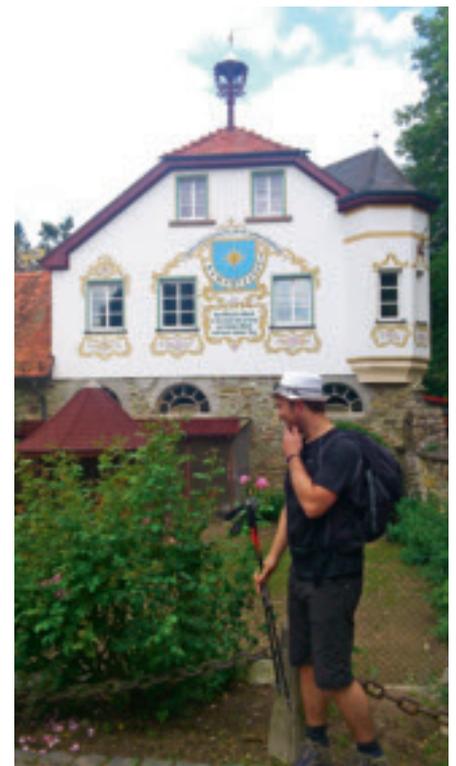


Unterwegs sehen wir sie auch – Burgruine Königstein

Mit Blick auf die Königsteiner Burg überqueren wir einen kleinen Bach, gehen hier rechts stets bergab parallel zum Bach. Nach Teich und Mühlrad lassen wir das Königsteiner Schwimmbad rechts liegen und gehen geradeaus weiter. Die Bahnschienen müssen wir überqueren, gehen rechts weiter und erreichen nach weiteren 500 m Schneidhain. Am ersten Haus gehen wir rechts die Straße weiter und stets geradeaus zwischen Häusern und Wald entlang. Das Wegzeichen „blauer Balken“ führt uns wieder zum Rettershof zurück.

Eine Einkehr in den „Lustigen Landmann“ haben wir uns nach dieser schönen Taunus-Tour wirklich verdient (www.zum-froehlichen-landmann.de; Mo + Di Ruhetag).

Doris Broer



Start und Ziel zugleich: Hofgut Rettershof